

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 21.07.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

immer wieder geht es hinter vorgehaltener Hand bei vielen Menschen um die dunklen Mächte, die die Welt beherrschen. Kaum einer aber kann wirklich klar aufzeigen, wer mit diesen dunklen Mächten gemeint ist. Und selbst ich, der sich seit vielen Jahren damit beschäftigt, hat immer wieder zu tun in diesem Wirrwarr den roten Faden zu finden. Um den roten Faden zu finden, sollte man als erstes die Ruhe bewahren und nicht auf das erstbeste, vielleicht auch noch schön in den Ohren klingende Ergebnis stürzen, um hernach erkennen zu müssen, dass man damit in eine Einbahnstraße, die an der Brandmauer der Zionisten endet. Man kann auch sagen in den geistigen Irrgarten geraten ist.

Genau so aber ist es aufgebaut, dass die Masse niemals auf die wirklichen Mächte und deren hinterhältiges Tun kommt.

So schreibt Des Griffin in seiner Ausführung zum „[Des Satans neues Testament](#)“/Protokoll der Weisen von Zion folgend: „So wollen wir denn in unseren Plänen die Aufmerksamkeit weniger auf das Gute und Sittliche als auf das Nötige und Nützliche lenken.

*Wenn wir einen erfolgreichen Plan für unsere Tätigkeit ausarbeiten wollen, dann müssen wir die Gemeinheit, die Unbeständigkeit, den Wankelmut der Masse begreifen lernen. Wir müssen ihre Unfähigkeit zum Verständnis und zur Würdigung der Bedingungen des eigenen Lebens, der eigenen Wohlfahrt berücksichtigen. Wir müssen in Rechnung ziehen, daß die Macht der Masse blind, unvernünftig und urteilslos ist, daß sie bald nach rechts, bald nach links horcht. Ein [geistig] Blinder kann [geistig] Blinde nicht leiten, ohne daß er sie an den Abgrund führt. Folglich können die Angehörigen der Masse, Emporkömmlinge aus dem Volk, mögen sie auch hochbegabt sein, in der Staatskunst nicht mitreden oder als Führer auftreten, ohne das ganze Volk zu verderben.*

*Ein Volk, das sich selbst, das heißt den Emporkömmlingen aus der Masse überlassen bleibt, zerstört sein eigenes Gefüge durch Parteikämpfe, die durch die Jagd nach Macht und Ehren hervorgerufen werden, und durch die daraus entspringenden Unruhen.“*

Über viele Stationen bevor man zur Suche des Anfangs des roten Fadens kommt, sollte man als erstes einen guten Verstand besitzen. Das bedeutet, eine gehörige Portion Wissen und vor allem das Können dazu das Wissen anzuwenden. Das ist aber nicht alles, sondern auch, und das ist dann unbedingt wichtig, **Vernunft** besitzen.

Ja, es muss verstanden werden, dass die Mächtigen hinter den Kulissen einen sehr hohen und scharfen Verstand haben, da sie ansonsten ihr Tun nicht so perfekt durchführen könnten. Leider aber wenden sie diesen Verstand mit Unvernunft an. Unvernunft, die es braucht um die eigene Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufzubauen.

Aber wollen wir mal ein wenig nachschauen, wer denn diese [wichtigen Männer](#) sind.

Ich bin inzwischen über viele Stationen nach Aufnahme einer ungeheuren Menge an Wissen aus der Menschengeschichte heraus, über das Mittelalter, der anschließenden Zeit der Aufklärung in die heutige Zeit zu dem Punkt gekommen, dass ich sage, dass die wichtigen Männer sich in oberster

Liga im Komitee der 300 organisiert haben, aber selbst in dieser obersten Liga gibt es noch Rangordnungen, die wie zu allen Zeiten, wenn nötig mit Gewalt, aufrechterhalten werden.

Also gehen wir noch etwas tiefer hinein und erkennen, dass jene Mächtigen, die die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), die 1930 gegründet wurde und mit ihrer Hauptstelle in Basel sitzt, also in der ach so neutralen Schweiz.

Die BIZ wurde offiziell wegen der Zahlungsschwierigkeiten der Weimarer Republik in bezug auf die Reparationen zum 1. Weltkrieg gegründet. Die Reparationen, die es nach dem

[14 Punkte Programm von Wilson](#) zum Waffenstillstand 1918 nicht geben sollte, jedoch über das Schanddiktat Versailler Vertrag beschlossen wurden. Der erste Präsident der BIZ war Gates McGarrah. Über dieses herzallerliebste Leut erfährt man recht wenig. Umso verwunderlicher ist es, dass das [Archiv der BRiD](#) einen Treffer zulässt. So war dieses herzallerliebste Leut also ein US Amerikaner. Er wurde 1924 von der Repko zum Mitglied der Reichsbank ernannt.

Wer war denn die Repko, es war die Reparationskommission. Hauptsächlich aus den vier Ententestaaten Frankreich, GB, Italien und Belgien bestehend. Aber was hatte dabei J.P. Morgan zu sagen, der ganze Konferenzen der Repko sprengen konnte? Und was hatte der 1922 zum Ministerpräsidenten des Königreichs Italien aufgestiegene Mussolini dabei zu sagen?

Dazu will ich später noch kommen.

Zurück auf den Pfad von dem wir wieder gerade wieder abgekommen sind.

Wie konnten die Finanzmächtigen einen Ihrer Vertreter, das Leut McGarrah 1924 zum Mitglied der Reichsbank machen? Dazu braucht es das Wissen, dass die Weimarer Republik zu keiner Zeit, auch nicht zur Hitlerzeit als Tausendjähriges Reich, souverän war. Allein, dass die Weimarer Verfassung nicht vom deutschen Volk (siehe Art. 1 WV) in kraft gesetzt wurde, zeigt dies auf. Was daraus erkennen lässt, dass die Ententemächte, besonders Frankreich und GB, zu aller Zeit in den Geschicken der Weimarer Republik die Finger bis zum Ellenbogen stecken hatten. Das zeigt dann auch auf, dass die Reichsbank gezielt Mitglied der BIZ war, und nur die Ungläubigen nehmen an, dass diese Mitgliedschaft nicht auf die [Bundesbank übergegangen](#) wäre.

Auch die [FAZ](#) berichtet über diese mächtigste, aber unbekannt Bank in der Schweiz.

Danach würden also auch die FAZ und selbst die Bundesbank zu den Verschwörungstheoretikern zählen, zumindest nach Meinung des [heldenmütigen](#) Lakaien Steinmeier, der die [schwarzrotgoldene Livree](#) des Grüßaugust der BRiD trägt.

Letztendlich waren aber Frankreich und GB weniger in die Sache verstrickt, sondern deren Finanzplätze, die in Paris und der Londoner City sitzen, die aber damals schon mit dem Finanzplatz Wallstreet eng verflochten waren.

Also kommen wir in diesem weiten Feld auf dem Pfad der BIZ zurück.

Der erste Präsident der BIZ Leut McGarrah war bis 1930, also zu Gründung der BIZ, der Präsident der Federal Reserve, kurz FED genannt, die von privaten Bankern nach langjährigem Kampf 1913 als vermeintliche Nationalbank der USA gegründet wurde. Darüber berichten aber [Des Griffin](#), [Carrington Hitchcock](#) und [Gary Allen](#) ausführlicher.

Wer sind heute die führenden Privatbanker bei der FED?

Es sind jene von Goldman Sachs, die ihre Fittiche auch über die Afd halten. So war z. B. Leut Weidel unmittelbar bei der Goldman Sachs. „[Neues aus der Anstalt](#)“ berichtete über die Verbindungen der Goldman Sachser ausführlich.

Die Mannen der Anstalt haben ihr Wissen wahrscheinlich aus dem Bericht der Journalisten Jérôme Fritel und Marc Roche, die dazu einen [Film gemacht haben, der bei](#) Arte lief. Und das hat [der Focus](#), Hauspresse des BND, zum Anlass genommen, ein Artikelchen darüber zu veröffentlichen.

Aber zurück auf den Pfad, wer steckt hinter Goldman Sachs, die hinter der FED stecken und diese wiederum hinter der BIZ.

Ein klein wenig mehr kann man da bei [Lobbypedia](#) erfahren. Z. B. um die Verstrickung von Merkela (und das schon vor der Kanzlerschaft) also zur Vorbereitung, aber auch die Verstrickung der Bundesbank.

Nun haben wir aber immer noch nicht die Eigentlichen. Wollen wir mal sehen.

Und weil man nichts weiter findet, bleibt uns nur Wikipedia übrig.

Da erfährt man, dass die Bank von dem deutsch-jüdischen Auswanderer Marcus Goldman im Jahr 1869 in der Pine Street /Manhattan gegründet wurde, damals als M. Goldmann & Company.

Die Pine Street lässt diese Firma nicht los und kommt 1999 als Name für eine Initiative zur Ausbildung von jungen Goldman Sachs Führern wieder ins Spiel. Das heißt Tradition.

Company bedeutet ein gesellschaftlich bzw. genossenschaftlich betriebenes Unternehmen. Wer war denn damals bereits in diesem Unternehmen als Gesellschafter?

Schauen wir weiter.

1882 trat Goldmans Schwiegersohn Samuel Sachs in die Bank ein, die hauptsächlich mit Schuldverschreibungen, die Tabakhändler von ihren Kunden annahmen, handelte, was eine Art Wertpapierhandel darstellte. Somit wäre eine Gesellschaft/Company gegeben.

Drei Jahre später trat auch sein Sohn in die Bank ein. In diesem Jahr kam aber auch der zweite Schwiegersohn Ludwig Dreyfuß mit in die Bank. Dreyfuß, ein bekannter Name aus Frankreich, um den es eine [mächtige Staatskrise](#) gab. Da aber der Name Dreyfuß von einer weitverbreiteten Familie stammt, bei denen es mehrere Ludwige gab, ist nicht ersichtlich aus welchem Familienzweig dieser Ludwig, der wahrscheinlich 1841 in New York geboren wurde, stammt.

Samuel Sachs war ebenfalls aus Franken wie Goldman, dessen Eltern mit der Familie Goldman bekannt waren. Mit Sachs kommt der Name Lehman ins Spiel, denn er war langjähriger Freund von Philip Lehmann, Eigner der Bank Lehman Brothers.

Erbe der von Hayum (Henry), Mendel (Emmanuel) und Maier Lehmann gegründeten Bank Lehman Brothers. Auch diese beiden Brüder waren aus Deutschland/Franken.

Wir sind aber noch immer nicht dahinter gestiegen, wer noch als Gesellschafter bei dem Handel mit den Tabakschuldpapieren stand.

Schauen wir doch einmal auf die sog. Später erschienenen Senior Partner wie

Sidney Weinberg, Gus Levy, Stanley R. Miller, John Weinberg, John C. Whitehead, Robert Rubin, Stephen Friedman, Jon Corzine, Henry Paulson.

Nehmen wir den ersten Sidney Weinberg, 1891 in New York als Sohn eines Getränkehändlers und Alkoholschmugglers geboren. Diente als Laufbursche bei Goldman Sachs, der Spucknäpfe zu leeren hatte bis zu einem Börsenhändler hoch und wurde später Mr. Wall Street genannt. Also nicht einer der Gesellschafter der ersten Stunde.

Der zweite Gus Levy 1910 in New Orleans geboren, an der Uni gewesen und **kurz aufhorchen in Paris** und von dort aus nach New York über verschiedene Stationen zu Goldman Sachs.

Der dritte Stanley R. Miller ist namentlich sehr schwer nachzuverfolgen. Wobei der Name Stanley auch hier wieder aufhorchen lässt im Zusammenhang mit den Finanzberatern von Morgan Stanley auftaucht.

Der nächste Senior Partner, also Nummer vier ist John Weinberg, jawohl Sohn des ersten Sidney Weinberg. Er hat die Princeton University und die Harvard Business School besucht, diente im WK 2 und im Koreakrieg und wechselte aus dem Krieg zu Goldman Sachs.

Nummer fünf John C. Whitehead lässt ebenfalls aufhorchen, denn Withehead heißt auf deutsch Weishaupt, wie Adam Weishaupt-Gründer der Illuminaten. Er studierte , diente im 2. WK, besuchte danach die Business School in Harvard, hatte natürlich über Goldman Sachs enger mit der FED zu tun und jetzt lässt es wieder aufhorchen; er war stellvertretender Außenminister bei Reagan, jener, der den Vietnamkrieg befeuerte und später Vorsitzender der Lower Manhattan Development Corporation. Dies war eine Gesellschaft, 2001 gegründet, [zum Aufbau des One-World-Center](#) auf den Gebeinen von über 3000 dem Satan geopfert Menschen.

Gehen wir den nächsten Schritt zu Nummer sechs Robert Rubin. Er war ebenfalls auf der Harvard Business School, und um dem die Krone aufzusetzen an der Londoner School of Economics. Das ist die Schule der Fabianer, wo die Volksbeherrschung tiefgründig sozialwissenschaftlich ausgeklügelt wird. Dafür durfte er dann unter Clinton den Finanzminister geben und weil er so gut war, war er später auch noch Berater bei Obama, dem mächtigen Präsidenten Hussein. Zwischendurch durfte er sich noch den Namen „Retter der Welt“ verdienen, weil er u.a. der Citygroup 45 Mrd. \$ zur Rettung zuschanzte und dafür sorgte, dass diese Bank nochmals 300 Mrd. \$ Bürgschaft von der USA bekam.

Nummer sieben der Seniorpartner Stephan Friedman.

Ja Friedman, ein ebenso häufiger und überall vorkommender Name. Einen besonders anrühigen Vertreter hat er in der BRiD, wo ihn ein [roterleuchteter Koksprinz](#) tragen darf.

Stephen Friedman ebenfalls hochstudiert und sogar ein Jurastudium , hat in unübersichtlich vielen Finanzgesellschaften seine Spuren hinterlassen. Natürlich eben bei Goldman Sachs und auch als Vorsitzender bei der New Yorker Abteilung der FED. Was schon wieder aufhorchen lässt um hernach sogar noch Wirtschaftsexperte bei G.W.Bush zu werden.

Oh jetzt wird es langsam viel mit immerhin Nummer acht Jon Corzine. Dieser ebenfalls gut studiert, diesmal nicht bei Harvard, sondern in der der Chicago Business School, wurde dann durch seine Verdienste bei anderen Banken von Goldman Sachs entdeckt und 1975 zu dieser geholt. Er war es, der mit seinem Können Goldman Sachs aus einer Personen Gesellschaft eine Aktiengesellschaft machte, also GS an die Börse brachte, wo man dann Kleinaktionäre hervorragend ausnehmen kann, da die Großaktionäre mit ihrem Insiderwissen die Kurse steuern wie sie wollen. Auch er mischte als Finanzexperte in der Politik mit. Erst im US Senat und später als Gouverneur von New Jersey.

Nun kommen wir zum letzten, den ich hier nennen will, die Nummer neun, Henry Paulson. Auch er ist hoch studiert bis hin zur Harvard Business School. Er hat bis 2006 bei Goldman Sachs den Seniorpartner dargestellt. Er war dabei als Goldman Sachs anfang Ramsch- oder auch Schrottpapiere an ihre eigenen Kunden zu verkaufen um dann gegen sie zu wetten, um an ihrem Untergang zu verdienen. Einfacher geht es nicht mehr. Da braucht man auch keine anderen Banken wie Lehmann Brothers um sich die Bälle gegenseitig zuzuspielen, wenn man dies in den eigenen Reihen tun kann. Das ist wie Fußball ohne eigenes Tor, ohne gegnerische Mannschaft auf das Tor des Gegners. Jeder Angriff ein Treffer, wenn man nicht zu tölpelhaft ist um über die eigenen Füße zu stolpern. Um dann das Geld aus den Steuern der US Amerikaner für die Rettung dieser Banken aufzubringen, wurde er Finanzminister unter G.W.Bush.

Eine deutsche Bank, die man mit Ramsch-/Schrottpapieren aufs Kreuz legte war die IKB aus Düsseldorf. Diese hat diese Papiere als ausgewählt bezeichnet und den Mittelständlern, aber vor allem Kleinaktionären an die Backe geschmiert. Diese Kunden haben dann beim Crash 2008 ihr Geld verloren, die Bank wurde zerschlagen und die Filetstücke nach Dallas/USA an Lone Star Fund vertickt. Und siehe an, dieser Lone Star Fund ist eine Investmentgesellschaft, auch Hedgefonds genannt. Also eine der Heuschrecken, die den Kahlfraß verursachen. So macht man dann außerhalb der USA den großen Reihbach. Man hat die Chance 1000% Gewinn zu machen, wobei die Kunden ja allerhöchstens 100% Verlust machen können.

Was ist denn überhaupt ein Seniorpartner?

Dies ist die oberste Stufe einer pyramidenartig aufgebauten Hierarchie, die letztendlich nach dem [Schneeballprinzip](#) funktioniert.

Nun haben wir aber noch immer nicht den oder die Gesellschafter vom Marcus Goldman in den ersten Stunden gefunden!

Gehen wir weiter auf die Suche.

Da finden wir die Verstrickung der Senior Partner mit J.P. Morgan, die Verstrickung Mc Garrah als Chef der Rockefellerbank und dem [Council on Foreign Relations](#).

Schauen wir einmal nach.

J.P. Morgan, also John Pierpont Morgan, ist der Erbe von Junius Spencer Morgan, dem eigentlichen Bankgründer gewesen, der aber bereits als Gesellschafter Leut George Peabody die Bank aufgenommen hatte. Verfolgt man diesen Gesellschafter im weltweiten Netz, stellt sich heraus,

dass er ein Rothschildbeauftragter war.

Carrington Hitchcock schreibt, dass der Erbe J.P. Morgan als reichster Mensch Amerikas bezeichnet wurde, gerade einmal 19 % des ganzen Firmengeflechts besessen hat und die anderen 81 % die Rothschilder.

Was ist mit der Rockefeller Bank? Rockefeller aus ärmlichen Verhältnissen mit Sicherheit nur durch Fleiß und Rücksichtslosigkeit nach Oben gekommen, aber eben auch nicht ohne mit fremden Geld finanziert zu werden. So steht ebenfalls bei Carrington Hitchcock, dass Jacob Schiff über das Bankenhau Kuhn, Loeb & Co. die Rockefeller Standard Oil Company finanziert hat. Jacob Schiff, Sohn des sen. Jacob, also Hausgenossen im grünen Schild der Frankfurter Getthos wurde bekanntlich mit 18 Jahren von den Rothschildern in die USA geschickt um sich im Auftrag am Geschäftsaufbau der Rothschilder zu beteiligen.

Zwei große Bankgeflechte haben wir jetzt, die aus dem Hintergrund von den Rothschildern beherrscht wurden und heute weiter beherrscht werden.

Was ist mit dem Council on Foreign Relations?

Diesem ist das von Baron Edmond de Rothschild gegründete "Institute of International Affairs" vorgeschaltet, auf dessen Grundlage ebenfalls 1920 das Britische „Royal Institute Of International Affairs“ geschaffen wurde und eben 1921 das [Council on Foreign Relations](#).

Diese Denkfabriken sind heutzutage unter dem Namen *Chatham House* bekannt. Sie wurden geschaffen, um viele augendienende Oberlehrer zur Ausarbeitung der sozialwissenschaftlichen ausgearbeiteten Volksbeherrschung einzubinden und wurden von Denkern wie Kissinger (bloody Henry) und Brzezinski (polski Henry) angeleitet.

Bekanntlich aus unserem heutigen Sonntagwort ist, dass Goldman Sachs die heute führende Bank bei der Federal Reserve Bank ist. Diese 1913 gegründete angebliche Nationalbank aber ist eine reine Privatbank der Rothschilder und somit dürfte nun der Schluss gezogen werden, dass bei der Gründung vom M. Goldman und Company auch hier bereits als Gesellschafter die Rothschilder dabei gewesen waren. Da aus einem erbärmlichen Einzimmergeschäft, das wie eine heutige Inkassofirma nicht einlösbare Schuldverschreibungen fürn Appel und ein Ei aufkaufte, konnte 20 Jahre später keine Firma entstehen, die bereits so führend im finanziellen Geschäft der USA stand, wie die Fa. Goldman Sachs.

Wer aber sind denn nun die anderen der acht Familien, die die FED letztendlich tatsächlich beherrschen? Es sind die Rothschilds aus Paris und London, Rockefeller, Lehman und Kuhn Loeb aus New York, die Warburgs aus Hamburg, die Lazards aus Paris und Israel Moses Seif aus Rom. Wenn man aber einmal richtig hinter die Kulissen schaut, ist in diesem Bankengeflecht überall die Rothschildfamilie die führende Macht.

Der Unterschied zwischen Rothschild und den Rockefeller, deren Reichtum ebenfalls auf dem der Rothschilds aufgebaut ist, ist dass Rockefeller, zumindest in ihrer Anfangszeit, offener gehandelt haben und somit ihre Brutalität zur Schau stellten. Daraus haben sie aber gelernt und arbeiten ebenfalls nur mit Marionetten, um in der Kulisse verborgen zu bleiben.

Ja und dann wollen wir die Marionette Mussolini nicht vergessen, der nicht nur vom Vatikan, sondern ebenfalls von der Finanzmächigen an die Macht gebracht wurde. Und man schaue sich dann die Person Mazzini an, den Revolutionsführer, der Italien in die Säkularisation geführt hat. Hier wieder der Hinweis, dass man die Linken und die Rechten benutzt um seine Ziele nicht ersichtlich vom Volk durchzusetzen. Das ist das sog. 2 und 1 Prinzip der Jesuiten. Zwei sichtbar und ein unsichtbarer Führer.

Wie aber ist es den Rothschildern gelungen im finanziellen Geschäft eine solch übermächtige Führung zu erreichen um alle anderen Banken/Familien zu beherrschen?

1648 gab es die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden, bei dem sich die katholischen und protestantischen Führer das Deutsche Reich neu aufteilten. Und das alles im Namen Gottes unter Missbrauch von [Jesus Gedanken](#).

Wie über die Jahrtausende hinweg haben die Mächtigen aber nicht lange Ruhe gehalten. So kam es dann zur Revolution in Frankreich und zum großen Krieg, mit dem Napoleon ganz Europa in zwei Wellen überzog. Geendet hat dieser Krieg 1815 in Waterloo. War dieses Waterloo vorausgeplant? Schaut man auf den Wienerkongress, der von September 1814 bis Juni 1815 stattfand, war dieser Kongress zur Neuaufteilung unter den vier Mächten GB, Russland, Preußen und Österreich bereits ein paar Tage vor der abschließenden Schlacht beendet. Die Neuaufteilung Europas festgeschrieben? Da aber Frankreich nicht mit zum Zuge kam, gab es 1818 von September bis November einen Anschlusskongress in Aachen, bei dem der Status Frankreich geklärt wurde und die niederen Landen zum Königreich Niederlande wurden.

Was hat das alles mit Rothschild zu tun?

Mit dem Dreißigjährigen Krieg noch nichts. Hier sollte nur auf den Hochmut der katholischen und protestantischen Führer hingewiesen sein. Sehr wohl aber in bezug auf Waterloo. Denn durch die Geheimdienste der Rothschilds konnte der [Coup an der Londoner Börse](#) vollbracht werden, mit dem der Reichtum der Rothschilder tatsächlich grundhaft geschaffen wurde.

Und 1818 was war da in Aachen?

Zum Kongress waren nicht nur die Staatsoberhäupter, sondern ein riesiger Tross von „Edel“leuten, die an den Börsen spekulierten, anwesend.

Ende Oktober fingen die französischen Staatsanleihen aus dem Jahr 1817 zu verfallen und waren von Tag zu Tag weniger wert. Anfang November war es soweit, dass die Aktionäre, die solche Anleihen besaßen, über Notverkäufe versuchten das Schlimmste zu verhindern. Daraus ergaben sich riesige Verluste.

Was war geschehen?

Die Rothschilder hatten einen großen Anteil an diesen Staatsanleihen in ihrem Besitz. Da sie aber ausgeschlossen wurden, bei vielen anderen sich lohnenden Geschäften, haben sie ihre Aktien der Staatsanleihen auf den Markt geworfen und konnten hernach, die in den Keller gesunkenen Aktien so günstig wieder aufkaufen, dass dieser Coup eine Wiederholung des der von Waterloo war. Sie hatten nun eine solche finanzielle Kraft, dass sie in Zukunft viele weitere solche Coup starten konnten. Zwei der bekanntesten waren 1929 der sog. „Schwarze Freitag“ und 2008 die Bankenzusammenbrüche.

Und da war es egal, welche Banken kaputtgemacht wurden, denn die wichtigen Leute wurden in andere übernommen und der Rest wie Müll auf die Straße geworfen.

Ja, es ist sehr schwer in diesem riesigen Wirrwarr immer wieder den roten Faden zu finden. Das ist für einen Menschen mit seiner täglichen Arbeit, mit seinem Kümmern um die Familie einfach nicht möglich.

Es ist noch nicht einmal den Herrschaften aus dem Bundestag möglich, da diese gezielt mit sich selbst beschäftigt werden.

Und sollte es doch irgendeinen geben, der wenigstens ansatzweise die Kulissen, hinter denen sich die Verbrecher verstecken, einzureißen beginnt, dann wird er wirtschaftlich zerstört und wenn das nicht reicht, auch noch körperlich.

Er wird geselbstmordet oder hinterhältig ermordet. Und all das wird dann unter Verschluss gebracht, wie z. B. die Akten vom [Sachsensumpf](#) oder die vom NSU. Und von denen der RAF ganz zu schweigen.

Was aber kann man als normaler Mensch dagegen tun?

Etwa hinstellen und sagen, man kann ja sowieso nichts dagegen tun?

Mitnichten!

Man hat immer noch ein wenig Zeit, egal wie angespannt das Leben ist, sein Denkvermögen auf Trab zu halten um damit zu erkennen, ob Flugzeuge tatsächlich butterweich in Stahlgerüste eindringen können.

Mit gesundem Menschenverstand zu verstehen, dass es einen verfassungsgebenden Kraftakt, der seit 1990 in der neuen Präambel zum GG steht, nicht gegeben hat, deshalb [erstunken und erlogen ist](#).

Mit dem gesunden Menschenverstand zu verstehen, dass die Kohlendioxid Lüge, also die vom Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) nur dazu dient, um den Menschen noch mehr Geld abzupressen.

Ja, einen gesunden Menschenverstand braucht es um nicht in den Aberglauben zu verfallen, sondern einen reinen Glauben, der Teil der reinen Vernunft ist, aufrechtzuerhalten.

Für diesen gesunden Menschenverstand braucht es die oberste Menschenpflicht, die selbstbewusste Eigenverantwortung, um das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen schützen zu können.

Ein Menschenrecht ist das Selbstbestimmungsrecht der Völker, das in den zwei Menschenrechtspakten jeweils im Art. 1 verbindlich festgeschrieben steht. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker gilt auch für das deutsche Volk. Damit kann das deutsche Volk sich eine volksherrschaftliche Verfassung geben. Mit dieser Verfassung können dann tatsächlich unmittelbar von den Menschen ausgewählte Abgeordnete in die Parlamente gelangen. Diese Abgeordneten können dann verpflichtet werden die Aufträge ihrer Wähler bestmöglich zu erfüllen. Die Abgeordneten können mit einer solchen Verfassung rechenschaftspflichtig gemacht werden und bereits während der Wahlperiode wegen Verstoßes gegen die Aufträge der Wähler aus den Parlamenten abgerufen werden. Das kann aber mit einem rechtsungültigen GG nicht erreicht werden. Ebenfalls kann nicht erreicht werden, dass das Volk über sein Staatsangehörigkeitsgesetz



entscheidet. Ebenso kann das Volk nicht über Mitgliedschaften, wie in Nato und EU/neues Reich mit einem rechtsungültigen GG entscheiden. Und genauso wenig kann das deutsche Volk mit einem rechtsungültigen GG über seine nationale Währung entscheiden. Und gerade die Währung, das Geld, das letztendlich die wertschöpfende Arbeit des Volks widerspiegelt, ist eines der wichtigsten Dinge, neben der Angst, der wichtigen Männer. So schrieb schon Mayer Amschel Rothschild: „Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es interessiert mich nicht, wer dessen Gesetze macht.“

Wie kann man aber in einer solch verfahrenen Situation zu einer volksherrschaftlichen Verfassung in Deutschland kommen?

Dazu hat der Bund Volk für Deutschland einen zivilen Weg aufgezeigt, der aber eine große Unterstützung der ehrlich und aufrichtigen Deutschen bedarf. Es ist die [Bürgerklage](#), die vor dem derzeit höchsten deutschen Gericht, das die drei Westbesitzer anerkennen, dem Grundgesetzgericht, in diesem Jahr zum wiederholten male vorgelegt werden wird. Um aber diese Vorlage endlich dem notwendigen Druck zu geben, der das 3 x G und somit die drei Westbesitzer dazu bringt die Klage anzunehmen, bedarf es einer großen Mengen [Erklärungen](#) von ehrlich und aufrichtigen deutschen und solche, die es werden wollen.

Es braucht also für ein freies und selbstbestimmendes deutsches Volk wie immer wiederholt gutes denken, gutes reden und gutes handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)